Das Weihnachtsgeschäft

Autor(en): **Steiner-Brändle, Josef**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **21 (1979)**

Heft 12: **Weihnachten : Fest der gemischten Gefühle**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-155340

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

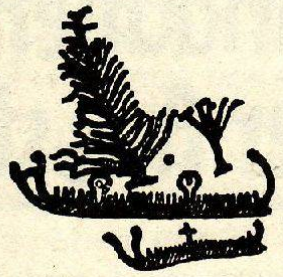
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ich laufe weiter die bahnhofstrasse entlang. Noch immer brennen die lichter. Dann denke ich an die hirten auf dem felde in jener nacht. Den hirten wurde als ersten zugesagt: "Fürchtet euch nicht!"

Toni Brühlmann, Kreuzbühlstr. 26, 8008 Zürich



Auf dem Wintersonnwend-Schiff erkennen wir zwei Sonnen in je einer Schlinge ◎, wahrscheinlich die alte und die neue Sonne darstellend.

Das Weihnachtsgeschäft

Ich habe mir dieses wort ein wenig genauer unter die lupe genommen. Wie vielen von uns sicher bekannt ist, führt der Jelmoli S.A. in Zürich seit über 13 jahren, immer am letzten montag des monats november einen weihnachtseinkaufsmorgen für unsere behinderten durch. Jedes jahr werden ca. 7000 – 7500 einladungen an die verschiedensten institutionen versandt. Von diesen einladungen werden jedes jahr ca. 3500 eingelöst.

Wie kam es zu dieser idee?

Im jahre 1966 kam Dr. Nüscheler, vom invalidensport, die idee, man könnte doch für die schwerstbehinderten und ihre angehörigen in einem geeigneten warenhaus einen weihnachtseinkaufstag einführen. Gesagt getan. Er setzte sich mit dem warenhaus Jelmoli S.A. in Zürich in verbindung und erkundigte sich um die meinung, betr. einführung eines weihnachtseinkaufes speziell für die behinderten. Die geschäftsleitung des warenhauses Jelmoli S.A. in Zürich erklärte sich sofort bereit, diese frage zu prüfen und führte diesen weihnachtseinkauf für die behinderten auch sogleich ein. Dieser einkaufstag ist bis auf den heutigen tag geblieben.

Warum wurde ein spezieller weihnachtseinkaufstag für die behinderten eingeführt?

Es wurde schon bei der ersten einführung bemerkt, dass diese einkaufsgelegenheit nicht nur ein begehrter einkaufstag der behinderten ist, sondern es wurde auch festgestellt, dass im Jelmoli jährlich an diesem montagvormittag ein richtiges invalidentreffen stattfindet. Viele behinderte haben nur an diesem tag die möglichkeit, sich untereinander wieder begrüssen zu können. Viele von ihnen kommen nicht wegen eines weihnachtseinkaufes zu Jelmoli, sondern sie suchen im restaurant den kontakt unter ihresgleichen.

Im Jelmoli verkehren jeden tag ca. 40'000 personen. Man stelle sich vor, die vielen behinderten, in rollstühlen, an gehstöcken usw. müssten sich in diesen menschenmassen noch zurechtfinden können. Sicher bin ich der meinung, dass man speziell für die behinderten nicht immer eine extrawurst einführen sollte. Doch an dieser stelle fühlen sich unsere behinderten mit ihren angehörigen und helfern sicher viel gelöster, als wenn sie noch von den vielen leuten bestaunt und bemitleidet würden. Auch geben sich die angestellten, verkäuferinnen und verkäufer sicher an diesem montagmorgen sehr viel mühe, um gerade auch diesen menschen bei ihren weihnachtseinkäufen behilflich zu sein. Sie können sich speziell auf diese menschen konzentrieren.
Auch dieses jahr fand am 26. november 1979, beim warenhaus Jelmoli wieder

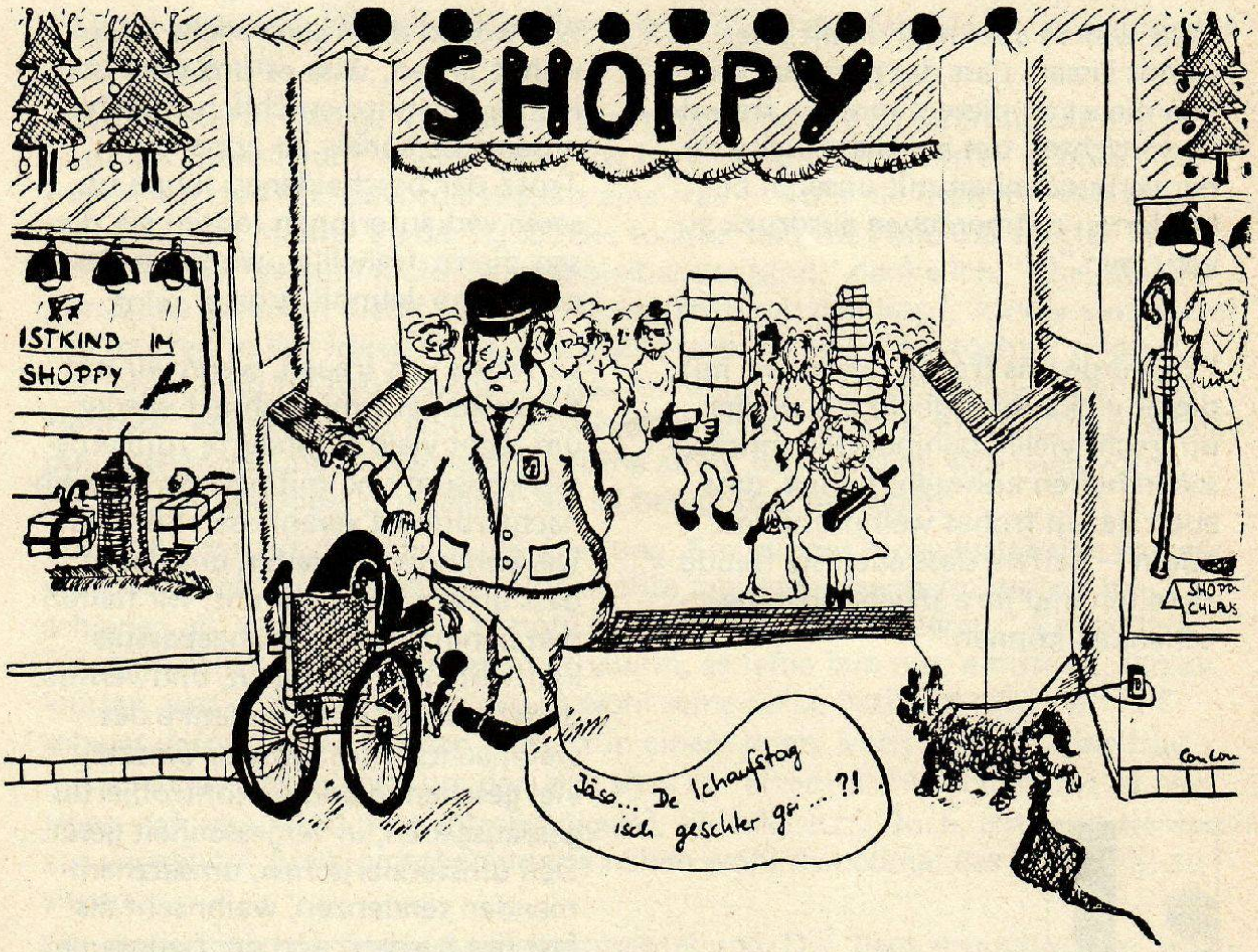
Der kunde ist könig..... Fotos: W. Suttner

der exklusive weihnachtseinkaufstag für die behinderten statt. Es war wieder ein grosser erfolg. Als persönlichkeit wurde diesmal die fernsehansagerin, Regina Kempf, eingeladen. Welch eine freude. Solch einer bekannten person einmal die hände zu drücken. Auch eine foto mit autogramm durfte in empfang genommen werden.

Doch nochmals kurz zurück. Als vor einigen jahren die neu eingeführten ladenöffnungszeiten, also nicht mehr am montagmorgen geschlossen, sondern alle warenhäuser die ganze woche um morgens 09.00 uhr geöffnet wurden, bekam Dr. Nüscheler etwas bedenken, dass jetzt der Jelmoli diesen exklusiven einkaufsvormittag für die behinderten aufgeben könnte. Waren sie und sind sie doch immer noch die einzigen die diesen brauch fortführen.

So möchte ich der geschäftleitung, dem personal und allen, die diese gute idee aufgegriffen haben und sie auch ausführten, für ihren grossen einsatz, recht herzlich danken. Vielen dieser besucher wird dieses "invalidentreffen" im Jelmoli wieder ein neuer ansporn für ihr eigenes leben sein. Sie durften erfahren, dass nicht nur sie, sondern auch viele ihrer mitmenschen trotz ihres leidens den humor nicht verloren haben.

Josef Steiner-Brändle, Entlisbergstr. 32, 8038 Zürich



Am tag danach...! (Zeichnung: Con Con)